

# Wie kann Religion ein Schulfach sein, wieso sind so viele Schulen konfessionell ausgerichtet?

Beitrag von „Miss Jones“ vom 13. November 2018 01:41

## Zitat von O. Meier

In diesem Thread kommt mir an einigen Stellen zu viel "wir" vor. Die einen rekurieren damit auf irgendwie christlich und die entsprechende Tradition. Stikt mir zu sehr nach Leitkultur. Das Referieren auf eine womöglich ältere Kultur mit dem Nexus, diese sei zuerst dagewesen, Anhänger andere Kulturen seien damit "Eindringlinge" riecht mir zu fremdenfeindlich. Ist wird schon ein Grund ahben, dass sichunter den Neu-Heiden auch Nazis tummeln. Da wäre ich dann dich vorsichtig.

Na, gerade von diesem braunen Gesocks distanzieren sich echte Asatru (die nordisch orientierten unter den versammelten Heiden) sehr deutlich - sie empfinden es vielmehr als Beleidigung, wenn ihre deutlich ältere Symbolik von solchen Nichtmenschen verunglimpft wird. Glaube mir einfach mal, die können das sehr gut unterscheiden...

## Zitat

Beim "wir" in beiden Fällen halte ich die Gefahr, dass man da auch Personen vereinahmt, die da eben nicht zugehören (wollen), für zu groß. Warum kann man seine kulturellen Präferenzen nicht in der schönene ersten Person Singular formulieren.

Habe ich doch eben gemacht, oder?

## Zitat

Auch wenn sie Ergebnis einer Entwicklung ist, so ist Kultur doch in weiten Teilen eine Zustandsbeschreibung, die häufig ohne Wertung daherkommt. Dass die Feststellung, das etwas so oder so sein, häufig als Begründung dafür herhalten muss, dass es auch gut so sei, ist nicht gerechtfertigt. Was mich betrifft so kann ich die Riten und Handlungen, die ich ausübe, aus sich heraus beurteilen. Dafür ist es mir wurscht, ob ich da gerade mit anfangen habe oder Menschen, von denen ich nichts weiß, vor tausend Jahren etwas ähnliches gemacht haben, ziemlich wurscht.

Macht Sinn.

### Zitat von Lehramtsstudent

@o.Meier: Warum konfessionsbezogen? Weil das Christentum die dominante Religion hierzulande ist...

...sollte nicht Religionsunterricht vor Sekten warnen? Die größte solche ist btw die sogenannte "römisch-katholische Kirche", ein Syndikat, das in der Vergangenheit sogar mehr auf dem Kerbholz hat als die o.g. (und ebenfalls verachtenswerten) Nazis, zumindest was globalen Völkermord, Verfolgung von Randgruppen, willkürliche Hinrichtungen "störender" Individuen etc. angeht... und ironischerweise regen gerade diese monotheistischen Sekten sich heute auf, wenn andere (jüngere) monotheistische Sekten (diverse Ausrichtungen des Islam) sich genauso danebenbenehmen, nur vielleicht mit drastischeren, moderneren Waffen...

Und dann noch meinen unser Grundgesetz orientiere sich an den 10 Geboten...

Ich zitiere mal einen Alten Bekannten... dessen uraltes Posting aus einem ganz anderen Forum habe ich tatsächlich auf dem Rechner, weil ich diese "Abrechnung" extrem gut fand und sie mich regelmäßig zum Lachen bringt, also hier das Zitat:

### Zitat

Als Antwort auf: Die kath. Kirche und ihre Gebote geschrieben von abc am 23. Juni 1999 at 18:04:01

Übersetzung ist bei diesen DOKUMENTEN (wie man ja immer behauptet) doch fast alles... also hier mal ein paar kritische Anmerkungen zu dem, was so ein Jahwe (oder auch YHVH oder so) mal so einem Moses aufgetragen haben soll, in Stein zu meisseln...

1. Du sollst keine Götter neben mir haben.

Schön. Erst einmal gibt er hier zu, daß es noch andere gibt. Und daß man sie darüber oder darunter hat, stört ihn auch nicht sonderlich. Noch dazu, wenn man das jetzt WORTWÖRTLICH nimmt, hat er gegen die Göttin schon mal GAR nix.

Dabei wird in mancher Übersetzung Gott als "eifersüchtiger Gott" bezeichnet (Herder). Wie kann denn sowas?

2. Du sollst Dir kein Gottesbild machen.

Na sicher. Daran haben sich die Christen auch IMMER gehalten... und wozu der ganze Pomp in den Kirchen? Was sind denn Ikonen? Steht irgendwo hier etwa "Du sollst ein teures großkotziges Bauwerk errichten und den armen Schweinen die Reinkommen auch noch Geld dafür abverlangen"?

3. Du sollst den Namen des Herrn, deines Gottes nicht mißbrauchen.

Das haben schon viele "Christen" in der Geschichte getan, indem sie in "seinem" Namen handelten, und dabei nebenbei noch drei oder mehr andere Gebote gleich mitgebrochen haben (z.B. # 6, 8, 9, 10)

#### 4. Gedenke des Sabbats, halte ihn heilig!

Gerne doch, davon haben wir 8 Stück im Jahr... oder meint ihr die Bedeutung, wie die Christen sie erst verstehen sollten? Dann hieße Sabbat nicht mehr als Samstag - und irgendwie haben die dann das Datum verwechselt und alles auf'n Sonntag verlegt. Schön doof.

#### 5. Ehre Deinen Vater und Deine Mutter.

Tue ich, und sie freuen sich darüber. Endlich mal was, was ganz okay ist... beruht allerdings auf Gegenseitigkeit. Und sollte nicht in bedingungsloser Sklaverei ausarten.

#### 6. Du sollst nicht MORDEN

Dagegen haben die "Christen" so oft verstoßen, daß man es schon gar nicht mehr zählen kann. Allein die Existenz von "Inquisitoren" bis heutzutage beweist, daß die Kirche die CHRISTLICHEN Gebote nicht ernstnimmt, bzw. sich darüber hinwegsetzen zu dürfen glaubt.

#### 7. Du sollst nicht Ehe brechen

Ich denke, hier könnte eine Fehlübersetzung vorliegen: Du sollst nicht eher brechen, bis dir der ganze Schwachsinn wirklich zum Halse heraus kommt... aber Spass beiseite, dann sollte man doch gar keine Ehe schließen, oder?

Dann kommt man auch nicht in Versuchung. Und nirgends steht, daß man keinen Spass haben darf!

#### 8. Du sollst nicht stehlen

Tun doch unsere "Christen" tagtäglich. Früher anderen Kulturen ihr Land und ihre Schätze, heute dem Rest der Welt zumindest die Zeit... zu "Feiertagen" wird extra ein Platz in der Glotze für irgendwelche Veranstaltungsübertragungen freigehalten... wo bleibt denn da die Gleichberechtigung? Ich möchte mal die Liveübertragung einer echten Beltaine-Feier! 😊 Und... wer wohnt neben so nem komischen Glockenaufbewahrungsbunker? Könnt ihr Sonntags noch ausschlafen???

#### 9. Du sollst nicht falsch gegen deinen Nächsten aussagen

daß "Christen" das aber trotzdem gut können, haben sie zur Zeit der Hexenprozesse brilliant bewiesen. So viel wie diese "Zeugen" da gelogen haben, daß sich die Balken biegen, paßt auf keine Hutschnur. Insofern wurde mal wieder gegen die so

"grundlegende" Bibel gehandelt.

10. Du sollst nicht begehrn deines Nächsten Hab und Gut.

Sieh mal an. Das war aber die größte Motivation für Kreuzzüge und ähnliche Unternehmungen - einen anderen zu "enteignen", und wenn's denn ein ganzes Volk war. sehr christlich. Können aber auch andere Religionen ganz gut, Werbebanner für Militärs spielen... Zur Zeit z.B. der Islam. Der "Jihad" ist dasselbe wie ein Kreuzzug, nur n paar hundert Jahre später und mit Atombomben statt Kreuzrittern, aber keinen Deu besser.

Wenn ihr denken KÖNNNT - und das scheint nicht bei allen hier der Fall zu sein - dann denkt mal darüber nach.

Alles anzeigen

treffend, oder?